

Kreis
Warburg

S. 37

1298 April 25 [septimo Kal. Maii].

[20]

Graf Otto von Everstein befreit auf Antrag des Kl. Hardehausen diesem eigene Güter in Scherfede, die zu der dortigen Freigravschafft gehören, von dieser Zugehörigkeit und der Abgabe des Gerichtshafers, belastet dafür aber Güter in Oerdhe bei Löwen (8).

Orig. mit 2 Siegelstreifen. — Abschrift in Hoppes Repert. IV. 4.

Druck: W. U. B. IV. 2488; Wigand, Archiv II. 1, 81 ff. Reg. v. Spilcker, Everstein, U. B. nr. 260; Preuß u. Falkmann, Pipp. Regg. I 279 nr. 460.

NB.: Da der Abdruck im W. U. B. nicht nach dem Orig. erfolgt ist, so ergeben sich folgende Korrekturen: 3l. 3: Hersuidehusen statt Hersuithch.; 3l. 4: zwischen eiusdem und liberam fehlt ville; 3l. 5 lies: et nostro statt pleno; 3l. 15: lies permutacionis statt premutat . . .; 3l. 16: filie nostre statt filia

nostra; 3l. 23—27: die im Druck in Klammern gesetzten Vornamen sind im Orig. ausgeschrieben, überdies lies Henrico statt Heinricho, ferner Godefredo statt Go(scalco), Godscalco Randenberch statt Gos(vino?) Rand . . . Der Bearbeiter des W. U. B. sagt, in dem Orig. fehle unter den Freischöffen H. de Daseborch, während dieser doch genau an der Stelle, wie im Abdruck, darin steht. S. 1122, 3l. 8: lies sigillis statt sigillo; 3l. 11: hinter milites sind die Namen Ludolfus de Stochem, Conradus de Rohde, Johannes de Hedewigessen zu ergänzen.